

**Drei geprüfte Herkünfte Wilder Rauke
mit fast einheitlichem Ertrag**

**Rucola
Sorten, Frühhanbau
Folienhaus kalt**

Zusammenfassung - Empfehlungen

In einem frostfreien Folienhaus der LVG Heidelberg wurden Anfang März 2006 sechs Wilde Rauken von vier unterschiedlichen Saatgutherkünften gepflanzt, um sie auf ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Falschem Mehltau und ihren Ertrag zu prüfen. Die Wilde Rauke der Herkunft Bingenheim erzielte zur Ernte Ende April 2,3 kg/m², die Herkünfte Hild und Enza Zaden brachten je 2,2 kg/m². Verwendet wurden ausschließlich Multipillen.

Versuchsfrage und -hintergrund

Verglichen wurden sechs Herkünfte bzw. Sorten Wilder Rauke von vier Saatgut-Anbietern. Geprüft werden sollte, welche Herkünfte bzw. Sorten für den Anbau im ungeheizten Folienhaus im zeitigen Frühjahr geeignet sind und den höchsten Marktertrag bringen.

Ergebnisse

Der höchste marktfähige Ertrag wurde von der Wilden Rauke der Herkunft Bingenheim mit 2,3 kg/m² erzielt, die Herkünfte Hild und Enza Zaden brachten 2,2 je kg/m² (Abb. 1). Die Unterschiede waren mit Ausnahme der Herkunft SAIS und der Olivenbaublättrigen Rauke (SAIS) gering. Eine Mittelstellung nahm die Sorte 'Grazia' (EZ) ein. Da in einer Parzelle der Wilden Rauke der Herkunft SAIS unterschiedliche Blattformen auftraten, wurden hier zur Auswertung nur drei Wiederholungen berücksichtigt.

Die Bestände waren am Ende der Kultur gesund, einheitlich und von guter Qualität. Alle Rucola-Varianten wiesen mit 4 - 6 % einen geringen Anteil nicht marktfähiger Ware auf, der sich aus gelben und abgestorbenen Blättern zusammensetzte.

Der Bestand begann zum Erntetermin zu Schossen. Die geringste Schossneigung hatten die Wilden Rauken der Herkünfte Bingenheim und Enza Zaden.

Tab. 1: Kulturdaten

Aussaat	12.01.06; 1 Multipille pro 4 cm Erdpresstopf Biopresstopferde (Floragard)
Pflanzung	02.03.06
Pflanzabstand	20 cm x 20 cm
Ernte	25.04.06
Wiederholungen	4 (Blockanlage)

Versuche im deutschen Gartenbau
LVG Heidelberg
Bearbeiter: Heike Sauer, Rita Schäfer, Mark Schenk

2006

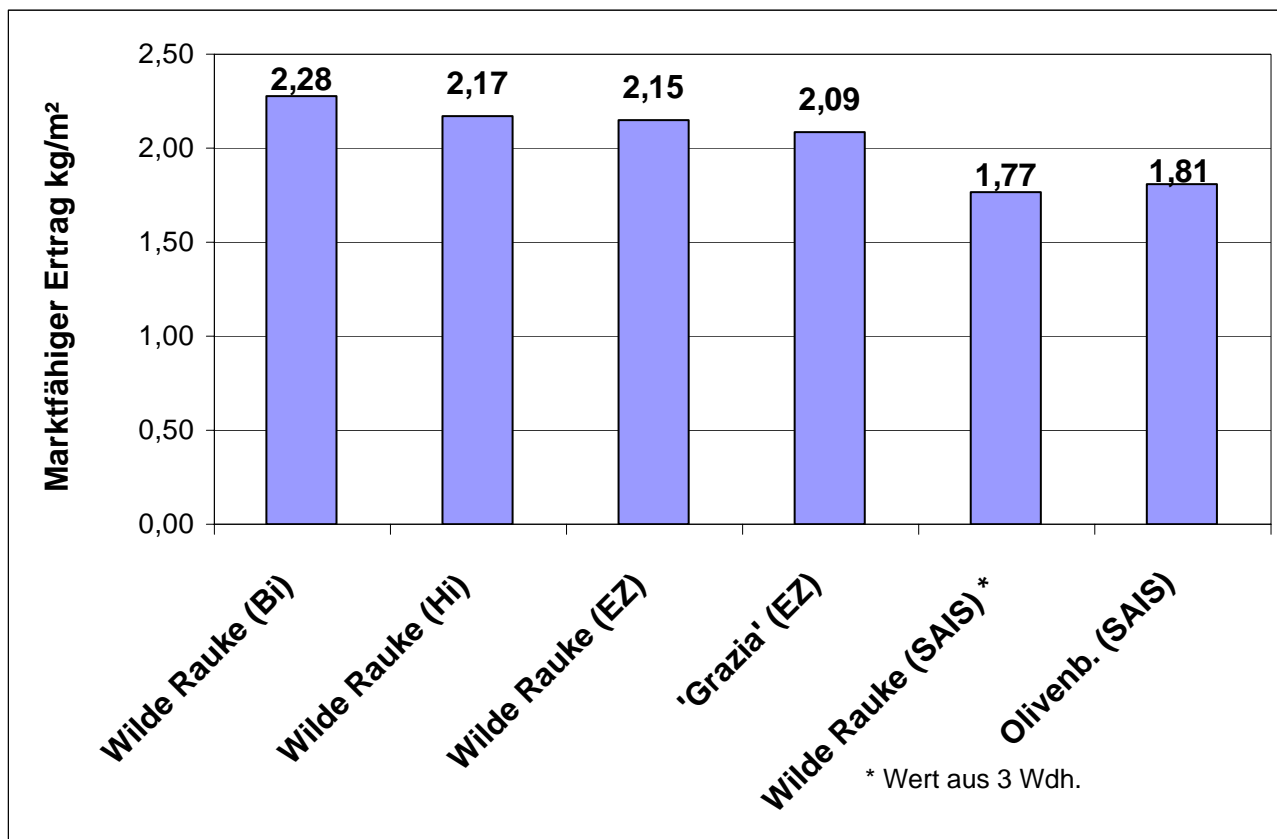


Abb. 1: Marktfähiger Ertrag von Rucola beim Anbau im frostfreien Folienhaus

Tab. 2: Boniturdaten von Rucola im frostfreien Frühjahrsanbau

 LVG Heidelberg	Herkunft ⁽¹⁾	Anzahl Korn pro Pille ⁽²⁾	Wachstum (1 - 9) ⁽³⁾	Schoss-Neigung (1 - 9) ⁽³⁾
Wilde Rauke ⁽⁴⁾	Bi	12 - 14	7-8	2
Wilde Rauke	Hi	12 - 15	7	3-4
Wilde Rauke	EZ	12 - 14	7	2
'Grazia'	EZ	12 - 14	7	3-4
Wilde Rauke	SAIS	18 - 22	7-8	5-6
Olivenbaumblättrige Rauke	SAIS	18 - 22	7-8	6

(1) Saatgutherkünfte:

- Bi Bingenheimer Saatgut AG, Eczell
- Hi HILD, Marbach
- EZ Enza Zaden, Dannstadt-Schauernheim
- SAIS S.A.I.S., Cesena, Italien

(2) Angaben der Saatgutlieferanten

(3) 1 = gering oder nicht vorhanden, 5 = mittelstark, 9 = sehr stark

(4) Ökologisch produziertes Saatgut, sonst konventionell erzeugtes chemisch unbehandeltes Saatgut